

DAS OFFENE FORUM AM 2. KONGRESSTAG

VORTRÄGE UND WORKSHOPS

09.00 – 10.00 Uhr

■ „Irina und Bülent sind welche von uns – was soll der Quatsch mit der Integration?“
Kritische Fragen von Schülerinnen und Schülern des Goethe-Gymnasiums Hannover an:
Gabriele Erpenbeck, Arzu Altug

09.00 – 10.00 Uhr

■ Hörgeschädigte und Polizei – Erneute Überforderung oder neue Herausforderung – Umgang mit gehörlosen Bürgern
Cordula Clausen

10.00 – 11.00 Uhr

■ Der Beitrag des privaten Sicherheitsgewerbes zur Kriminalprävention
Dr. Harald Olschok

10.00 – 11.00 Uhr

■ „Für eine bessere Schule – gegen Schulverweigerung und Schulschwänzen“ Projekt zur Vermeidung von unentschuldigter Abwesenheit vom Unterricht
Beteiligte Schulen und Jugendämter sowie Vertreter der Schulbehörden

10.00 – 11.00 Uhr

■ „Wir in Mecklenburg-Vorpommern – fit und sicher in die Zukunft“
Ingmar Weitemeier und Prof. Dr. Manfred Bornewasser

11.00 – 12.00 Uhr

■ Prävention als gesamtgesellschaftliche Aufgabe
Sigrid Maier-Knapp-Herbst

11.00 – 12.00 Uhr

■ Zwölf Thesen zur Ausländerpolitik
Professor Dr. Hans-Dieter Schwind

11.00 – 12.00 Uhr

■ Schülermorde in den USA und Deutschland – Analysen und Konsequenzen für die schulische Praxis
Dr. Ingrid Engert

12.00 – 13.00 Uhr

■ Ausgangslage und Chancen kultursensibler Prävention im Gesundheitswesen am Beispiel der Suchthilfe
Ramazan Salman

12.00 – 13.00 Uhr

■ „Fit in Deutsch“: Sprachförderung vor der Einschulung
Dr. Katja Koch

12.00 – 13.00 Uhr

■ „Multimedia zur häuslichen Gewalt“
Cristina Perincioli

13.00 – 14.30 Uhr

■ Was „Mann“ schon immer über Jungenarbeit wissen wollte – Gewaltprävention selbst erleben und ausprobieren
Thomas Müller

13.00 – 14.30 Uhr

■ Jugendarbeit zur Intensivierung der Prävention gegen Rechts- extremismus
Rüdiger Butte, Heike Fischer, Winfried Bodenbun, Heinz Saathoff, Reinhard Koch, Dr. Jörg Hupfeld

13.00 – 14.30 Uhr

■ Evaluation von Kriminalprävention – Erfahrungen aus Modellprojekten
Sabine Behn, PD. Dr. Wolfgang Feuerhelm, Annegret Zacharias, Doris Pleiger

Weitere Informationen zum offenen Forum finden Sie unter www.praeventionstag.de

AUSSTELLUNG

Die begleitende Ausstellung findet an beiden Veranstaltungstagen statt:

28. April 2003:
12.30 – 18.00 Uhr

29. April 2003:
09.00 – 14.30 Uhr

Als Aussteller beteiligen sich Institutionen und Träger aus dem Gesamtbereich der Kriminalprävention.

EVENTBÜHNE

Veranstaltungen auf der Eventbühne finden ebenfalls an beiden Kongresstagen statt.

SCHLUSSPLENUM

14.30 – 16.30 Uhr

„Gegen Gewalt in den Medien – Rechtliche und praktische Perspektiven“

Vortrag von Prof. Dr. Christian Pfeiffer
Direktor des Kriminologischen Forschungsinstituts Niedersachsen

Podiumsdiskussion

Moderation: Hanna Legatis
Norddeutscher Rundfunk
Sabine Bätzing, MdB
Mitglied des Ausschusses für Familien und Senioren, Frauen und Jugend und Experte für Jugendschutz

PD. Dr. Jürgen Grimm
Medienwissenschaftler an den Universitäten Mannheim und Siegen
Elke Monssen-Engberding
Präsidentin der Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Schriften

Professor Dr. Christian Pfeiffer
Karin Reiser
Ministerialrätin, Referatsleiterin Jugendpolitik und Jugendhilfe, Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familien und Frauen

Schlusswort des Kongresspräsidenten
Professor Dr. Hans Jürgen Kerner

FOREN ZUM SCHWERPUNKTTHEMA

Migration – Integration – Prävention: Arbeitswelt, Europa, Familie, Jugendhilfe, Kommune, Medien, Polizei, Schule, Sport, Strafvollzug/Straffälligenhilfe

OFFENES FORUM mit Vorträgen und Workshops zu aktuellen Themen der Kriminalprävention

AUSSTELLUNG

EVENTBÜHNE

2. KONGRESSTAG – DIENSTAG, 29. APRIL 2003

ARBEITSWELT

Moderation: Norbert Salmon
Abteilungsleiter im Innenministerium NRW

09.30 – 11.00 Uhr

„Integration von ausländischen MitarbeiterInnen, insbesondere Azubis, am Beispiel der Deutschen Telekom“
Brigitte Uhlemann

13.00 – 14.30 Uhr

Nationale Projekte im Rahmen des EU-Projekts EQUAL:
Aus Deutschland: „AMIKU/Arbeit für Migranten – Neue Wege in den Arbeitsmarkt im Kreis Unna“ Kooperationsprojekt des Multikulturellen Forums Lünen e.V.
Schwerpunkt: aus der Arbeitslosigkeit in den Arbeitsmarkt.
Ingibörg Pétursdóttir

Aus Dänemark: Projekt „Der Multikulturelle Arbeitsmarkt – mit den Gemeinden im Mittelpunkt“. Schwerpunkt: MigrantInnen in qualifizierte Beschäftigungsverhältnisse, Verbesserung der Rahmenbedingungen
Keld Hansen

EUROPA

Moderation: Norbert Wolf
Leiter der Referatsgruppe Strafrecht im Niedersächsischen Justizministerium

09.30 – 11.00 Uhr

Migration und Kriminalität – Überlegungen aus kriminologischer Sicht
Professor Dr. Britta Bannenberg
Universität Bielefeld

13.00 – 14.30 Uhr

„Crime Prevention, immigration and social inclusion in England and Wales: an affectionate sketch“
John Hicks
University of Sheffield, Großbritannien

Die Beratungen im Forum Europa werden simultan zwischen den Sprachen Deutsch und Englisch übersetzt.

FAMILIE

Moderation: Heiner Schäfer
Deutsches Jugendinstitut München

09.30 – 11.00 Uhr

Marokkanische Buurtvaders (Vorstellung des mehrfach ausgezeichneten Projektes, in dem Marokkanische Väter sich für ihren Sozialraum engagieren)
Any van Wijk
Amsterdam

13.00 – 14.30 Uhr

„Integration als gesamtgesellschaftliche Aufgabe – Das niedersächsische Integrationskonzept“
Niedersächsische/r Ministerin/Minister für Frauen, Arbeit und Soziales
Konstituierung der Niedersächsischen Landesregierung am 04. März 2003

JUGENDHILFE

Moderation: Bernd Holthausen
Deutsches Jugendinstitut München

09.30 – 11.00 Uhr

Jugendhilfe im Jugendvollzug. Arbeit mit jugendlichen Aussiedlern
Dobrawa Bieler
Multiplikationsstelle KJS (Arbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit in der Region Nord), Hannover

13.00 – 14.30 Uhr

– angefragt –
Das Dalston Youth Project – ein Mentorenprojekt für delinquente Jugendliche (in englischer Sprache)
Jane O'Sullivan
(und ein Jugendlicher/Heranwachsender, der vom Betreuten zum Mentor ausgebildet wird), London

MEDIEN

10.00 – 13.00 Uhr
Ausländer im „Spiegel“ der Medien

Diskussionsrunde mit

Moderator: Stephan Schlenrich
Fernsehredakteur, SWR-Fernsehen Mainz
Günter Burkhardt
Geschäftsführer „Pro Asyl – Bundesweite Arbeitsgemeinschaft für Flüchtlinge e. V.“
Hermann Karpf
Leiter des Referats Öffentlichkeitsarbeit und der Pressestelle bei der Landespolizeidirektion II, Stuttgart

Dr. Thomas Leif
SWR-Fernsehen Mainz
Bascha Mika
Chefredakteurin TAZ, die tageszeitung

Prof. Dr. Georg Ruhrmann
Lehrstuhlinhaber für Grundlagen der medialen Kommunikation und der Medienwirkung
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Horst Walter
Direktor M.A., Institut für Kino und Filmkultur, Köln

KOMMUNE

Moderation: Bernd Strauch
Bürgermeister der Landeshauptstadt Hannover

09.30 – 11.00 Uhr

„Der Umgang mit Migration und Integration aus rechts- und ordnungspolitischer Sicht“
Stefan Weil
Stadtkämmerer der Landeshauptstadt Hannover

13.00 – 14.30 Uhr

„Ein Bündnis für Integration“ – Kriminalpräventive Ansätze im Rahmen der Stuttgarter Integrationspolitik
Gari Pavkovic
Integrationsbeauftragter der Landeshauptstadt Stuttgart

POLIZEI

Moderation: Professor Dr. Jürgen Stock
Abteilungspräsident im Bundeskriminalamt

09.30 – 11.00 Uhr

Projekt „Junge Spätaussiedler/-innen“
Peter Westermann
Polizeioberarzt, Polizeipräsidium Karlsruhe

Mediationsprojekt Kamen
Dr. Peter Friedrich
Leiter der VDK-Sozialakademie

Filmprojekt „Mondlandung“
Bernhard Merten
Leiter der Kriminalpolizei Waiblingen

13.00 – 14.30 Uhr

„Perspektiven der Prävention in einem zusammenwachsenden Europa“
Nassif Khalil
Ausländerbeauftragter beim Polizeipräsidium Frankfurt
Dr. Dirk Halm
Zentralinstitut für Türkeistudien, Universität Essen

SCHULE

Moderation: Christine Krüger
Universität Bielefeld

09.30 – 11.00 Uhr

„Geburtstagsprügel und die Folgen“
Rudolf Krewer
Realschulrektor der Haupt- und Realschule am Schlosspark, Stadthagen

13.00 – 14.30 Uhr

„Geburtstagsprügel und die Folgen II“
Gudrun von Lessen
Direktorin des Amtsgerichts Stadthagen
Thomas Pfeiderer
Leitender Oberstaatsanwalt, Bückeburg
Herr Becker
Oberstaatsanwalt, Bückeburg

SPORT

Moderation: Klaus Witte
Deutscher Sportbund

09.30 – 11.00 Uhr

„Sport und Kirche“
Klaus-Peter Weinhold
Oberkirchenrat der Evangelischen Kirche Deutschlands, Hannover

13.00 – 14.30 Uhr

„Bürgerschaftliches Engagement im Sport“
Dr. Warnfried Dettling
Publizist und Politikberater in Berlin

STRAFVOLLZUG/STRAFFÄLLIGENHILFE

Moderation: Mattias Hildebrand
Bewährungshelfer beim Landgericht Detmold

09.30 – 11.00 Uhr

„Interkulturelle Kompetenz in der Straffälligenhilfe“
Steffen Kircher
InkuTra, AWO - Sachbereich Migration - Jugend und Familie

13.00 – 14.30 Uhr

Überrepräsentation von Minderheiten im Jugendstrafvollzug – (k)ein Problem
Dr. Joachim Walter
Justizvollzugsanstalt

Bitte per Fax an: 0511-235 49 50
oder per Post an nachstehende Anschrift

Ich nehme am 8. Deutschen Präventionstag teil und überweise nach Erhalt der Rechnung

☐ die Teilnahmegebühr in Höhe von 120 Euro
☐ die ermäßigte Teilnahmegebühr in Höhe von 39 Euro

Name

Institution

Straße

PLZ, Ort

Fon/Fax

e-mail

☐ Bitte faxen Sie mir das Formblatt zur Hotelreservierung

☐ An der Abendveranstaltung im Neuen Rathaus der Landeshauptstadt Hannover nehme ich voraussichtlich teil

Datum Unterschrift

DPT – DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG
Am Waterlooplatz 5 A
30169 HANNOVER

Bitte hier abtrennen

1. KONGRESSTAG – MONTAG, 28. APRIL 2003

ERÖFFNUNGSPLENUM

11.00 – 12.30 Uhr

Begrüßung
durch den Kongresspräsidenten
Professor Dr. Hans-Jürgen Kerner

Grußwort des Oberbürgermeisters
der Landeshauptstadt Hannover
Herbert Schmalstieg

Festvortrag des Schirmherrn
Ministerpräsident Christian Wulff

Eröffnungsvortrag
der Bundesjustizministerin
Brigitte Zypries

ABEND- VERANSTALTUNG

19.00 Uhr

Empfang
des Oberbürgermeisters
der Landeshauptstadt Hannover,
Herbert Schmalstieg
für die Teilnehmenden
des 8. Deutschen Präventionstages
mit

■ Jazz vom Feinsten von
den „Dixie Pops“

■ Kabarett „DEUTSCH ...
aber nicht ganz“, von und
mit Lilia Tetslau

■ Gilde-Bier vom Fass

■ Kartoffelsuppe von Mövenpick

■ ...

ARBEITSWELT

Moderation: Norbert Salmon
Abteilungsleiter im Innenministerium
des Landes Nordrhein-Westfalen

14.00 – 15.30 Uhr
„Arbeitsmarktintegration von
Zuwanderern – Einflussfaktoren,
internationale Erfahrungen
und Handlungsempfehlungen“
Dirk Schlotboller
Universität Münster

16.30 – 18.00 Uhr
„Arbeitslosigkeit und ihre Aus-
wirkungen auf die Kriminalitäts-
gefährdung Jugendlicher
mit Migrationshintergrund“
Dr. Dietrich Oberwittler
Max-Planck-Institut, Freiburg
„Beschäftigungspolitik
und Integration“
Marieluse Beck
Beauftragte der Bundesregierung für
Migration, Flüchtlinge und Integration

EUROPA

Moderation: Norbert Wolf
Leiter der Referatsgruppe Strafrecht im
Niedersächsischen Justizministerium

14.00 – 15.30 Uhr
„Migration, Integration
und Prävention auf europäischer
Ebene“
Michel Marcus
Geschäftsführer, European Forum for Urban
Safety, Frankreich

16.30 – 18.00 Uhr
„Das Thema Migration und
Integration in kommunalen
kriminalpräventiven Strategien“
Jean-Paul Buffat
Projektmanager, European Forum for
Urban Safety, Frankreich

Die Beratungen im Forum
Europa werden simultan
zwischen den Sprachen Deutsch
und Englisch übersetzt.

FAMILIE

Moderation: Heiner Schäfer
Deutsches Jugendinstitut München

14.00 – 15.30 Uhr
„Migrantenfamilien zwischen
Drinnen und Draußen.
Lebenslagen, Herausforderungen,
Potenziale“
Dr. René Bendit
Deutsches Jugendinstitut München

16.30 – 18.00 Uhr
„Integrationsschmiede Familie:
Ideen, Projekte und praktische
Zugänge“
Zeki Genç
KIM - Koordinierung interkultureller
Projekte, München gGmbH

JUGENDHILFE

Moderation: Bernd Holthausen
Deutsches Jugendinstitut München

14.00 – 15.30 Uhr
„Migrantenjugendliche –
Lebenslagen und Risiken
beim Aufwachsen.
Was folgt für die Jugendhilfe?“
Prof. Dr. Stefan Gaitanides
Fachhochschule Frankfurt

16.30 – 18.00 Uhr
Herkunft Türkei, Bosnien,
Libanon, Kasachstan ...
Migrationshintergründe und
aufsuchende Arbeit
mit Berliner Jugendlichen
Willy Essmann
Projektleiter Outreach –
Mobile Jugendarbeit
Verband für soziokulturelle Arbeit, Berlin

KOMMUNE

Moderation: Bernd Strauch
Bürgermeister der Landeshauptstadt
Hannover

14.00 – 15.30 Uhr
„Die kommunale Sicht zu
Migration, Integration und
Prävention“
Dr. Gertrud Witte
Beigeordnete für Recht und Verfassung
beim Deutschen Städtetag

16.30 – 18.00 Uhr
„Integration als Gemeinschafts-
aufgabe. Von der mono-
zur interkulturellen Verwaltung“
Professor Barbara John
Ausländerbeauftragte des Senats von
Berlin

POLIZEI

Moderation: Professor Dr. Jürgen Stock
Abteilungspräsident im Bundeskriminalamt

14.00 – 15.30 Uhr
„Integration und Prävention als
politische Aufgabe der
Innenverwaltungen der Länder“
Niedersächsische/r
Innenministerin/Innenminister
Konstituierung der Niedersächsischen
Landesregierung am 4. März 2003

16.30 – 18.00 Uhr
„Bestandsaufnahme und
Problemanalyse aus Sicht der
Polizei sowie Ansätze und
Anknüpfungspunkte für
Präventionsarbeit“
Dr. Wiebke Steffen
Dezernatsleiterin Forschung, Statistik und
Prävention im Bayerischen
Landeskriminalamt

SCHULE

Moderation: Christine Krüger
Universität Bielefeld

14.00 – 15.30 Uhr
„Mehrsprachigkeit als Ressource:
Plädoyer für eine Umordnung
der Schule“
Professor Dr. Ursula Neumann
Universität Hamburg

16.30 – 18.00 Uhr
„Bildung sichern und
interkulturelles Lernen fördern“
Niedersächsische Kultusministerin /
Niedersächsischer Kultusminister
Konstituierung der Niedersächsischen
Landesregierung am 04. März 2003

SPORT

Moderation: Klaus Witte
Deutscher Sportbund

14.00 – 15.30 Uhr
Integration / Migration im
und durch den Sport
Professor Dr. Kapustin
Präsident des Bayerischen Landes-
Sportverbandes, München

16.30 – 18.00 Uhr
„Präventionspotentiale
des Sports in der komplexen
Gesellschaft – Zum Wandel
von Sport und Gesellschaft“
Professor Dr. Volker Rittner
Deutsche Sporthochschule Köln

STRAFVOLLZUG/ STRAFFÄLLIGENHILFE

Moderation: Mattias Hildebrand
Bewährungshelfer beim Landgericht
Detmold

14.00 – 15.30 Uhr
Kriminalität von Migranten:
Entwicklung des Verständnisses
und der Kriminalpolitik
Professor Dr. Michael Walter
Universität zu Köln

16.30 – 18.00 Uhr
Junge männliche Aussiedler aus der
GUS, eine Migrantengruppe mit
besonderen Integrationsproblemen
und -risiken
Kerstin Reich
Universität Tübingen

DAS OFFENE FORUM AM 1. KONGRESSTAG

VORTRÄGE UND WORKSHOPS

12.30 – 14.00 Uhr
■ Gegen Gewalt – Zivilcourage
Oliver Mengershausen

12.30 – 14.00 Uhr
■ „Das mach ich wieder gut“ –
Mediation – Täter–Opfer-
Ausgleich, Regellernen, Soziale
Kompetenz und Prävention
Thomas Grüner

12.30 – 15.00 Uhr
■ Prävention von Verkehrs-
unternehmen am Beispiel
der Deutschen Bahn
Moderation: Norbert Seitz
Bahnazubis gegen Hass und
Gewalt
Birgit Gantz-Rathmann
Sicherheit und Ordnung in
Verkehrsstationen
Armin Kindler
Aufklärungsarbeit an Schulen zur
Verhinderung von störenden
Handlungen auf Bahngebieten
Jens Petersen

14.00 – 15.00 Uhr
■ „Anschaffen in Hannover“ –
Das Prostitutionsgesetz –
Anspruch und Wirklichkeit
Arbeitsgruppe „Milieu, Prostitution,
Menschenhandel“ des Kommunalen
Kriminalpräventionsrates (KKP)

14.00 – 15.00 Uhr
■ Die Relevanz der Eltern-Kind-
Bindung für die Gewaltprävention
Ute Zacher-Laves

15.00 – 16.00 Uhr
■ Spielend Sprache lernen –
Sprachförderung im Kindergarten
am Beispiel der Stadt Osnabrück
Ludwig Hecke

15.00 – 16.00 Uhr
■ Kinder, Frauen, Männer – Gewalt-
schutz ohne Tabus – Neue An-
sätze zu ursächlicher Prävention
Joachim Müller

15.00 – 18.00 Uhr
■ Korruptionsprävention –
notwendige Maßnahmen
Moderation:
Prof. Dr. Britta Bannenberg
Referenten: Oberstaatsanwalt
Wolfgang Schauensteiner und
Norbert Portz
Analysen und Erfahrungen von Experten
belegen vielfältige Mängel bei der Ein-
dämmung der Korruption. Das Forum wird
sich mit den notwendigen Vorschlägen
für eine verbesserte Korruptionspräven-
tion und Korruptionsbekämpfung aus-
einandersetzen und insbesondere die
Rolle der Städte und Gemeinden bei der
Umsetzung beleuchten.

16.00 – 17.00 Uhr
■ „Wer schlägt, muss gehen“ –
Strategien gegen häusliche
Gewalt in Niedersachsen
Moderation: Andrea Buskotte
Referentinnen und Referenten:
Roger Fladung, Susanne Gramcko,
Imke Herlyn, Heinz-Dieter Nolte,
Dr. Gesa Schirrmacher, Ursula Schobert

16.00 – 17.00 Uhr
■ Wie funktioniert die Präventions-
datenbank PRÄVIS
Michael Zorn

17.00 – 18.00 Uhr
■ Kriminalprävention im Städtebau
und in der Wohnungsbewirt-
schaftung – Ergebnisse einer
niedersächsischen Studie
Dr. Carola Schumann und
Prof. Dr. Herbert Schubert

17.00 – 18.00 Uhr
■ Möglichkeiten und Umsetzung
von Kriminalprävention in
kleineren und mittleren
Kommunen am Beispiel der
Gemeinde Eching
Wolfgang Reiss und Egon Schädle

Weitere Informationen
zum offenen Forum
finden Sie unter
www.praeventionstag.de

Wir danken den Sponsoren des
8. Deutschen Präventionstages:

Die Bahn 


GAUSELMANN
Die SPIELEMACHER


EU
FORUM

Veranstalter:

 DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG

Veranstaltungspartner:


DBH
Bildungswerk


Hannover

 Niedersachsen


Wir wollen,
dass Sie
sicher leben.
Ihre Polizei


Deutsches Forum für
Kriminalprävention


WEISSER
RING

KONGRESS-GUTACHTEN

Zum Schwerpunktthema
des Kongresses erstellt
Prof. Dr. Britta Bannenberg ein
einführendes Gutachten,
das Ende März 2003 erscheint
und auf der Internetseite
des Deutschen Präventionstages
www.praeventionstag.de
veröffentlicht wird.

INFORMATION

Ständiges Büro
DEUTSCHER PRÄVENTIONSTAG
Am Waterlooplatz 5 A
30169 Hannover
Fon 0511-235 49 49
Fax 0511-235 49 50
www.praeventionstag.de
dpt@praeventionstag.de

Veranstaltungsort
Deutsche Messe AG
Convention Center, Messegelände
30521 Hannover
Fon 0511-89-0
Fax 0511-89-3 26 26
info@messe.de
www.messe.de

Kongresspräsident
Prof. Dr. Hans-Jürgen Kerner
Geschäftsführung
Prof. Dr. Britta Bannenberg
Erich Marks
Kongressmanagement
Prof. Dr. Britta Bannenberg
Renate Engels
Erich Marks
Karla Schmitz
Dr. Wiebke Steffen

Stand: 25. Februar 2003
Eine ständige Aktualisierung
finden Sie unter
www.praeventionstag.de

ANTWORTKARTE

■ Mit der Anmeldebestätigung
erhalten Sie die Rechnung
und weitere Informationen

■ Die Kongressgebühr
beträgt 120 Euro
In diesem Betrag ist die Tagungs-
verpflegung für beide
Veranstaltungstage enthalten

■ Die ermäßigte Kongress-
gebühr für Auszubildende,
Studenten, Schüler, Soldaten
und Zivildienstleistende
beträgt 39 Euro
In diesem Betrag ist ebenfalls
die Tagungsverpflegung für
beide Veranstaltungstage ent-
halten.
Bitte fügen Sie eine entsprechende
Bescheinigung bei.

■ Die Bearbeitungsgebühr
für Stornierungen beträgt 30 Euro

■ Die Reservierung der
Hotelzimmer erfolgt über
Veranstaltungs- und
Eventmanagement
Travel2Fairs GmbH
Goettinger Chaussee 115
D-30459 Hannover
Fon (0) 511-33 644 520
Fax (0) 511-33 644 521
c.koeller@travel2fairs.com
www.travel2fairs.com

■ Für Ihre Hotelreservierung
steht Ihnen unter
www.praeventionstag.de
ein Buchungsformular
zur Verfügung.
Bitte drucken Sie
das Formular aus und
faxen Sie es ausgefüllt
an Travel2Fairs –
Fax 0511-33644-521.

■ Oder fordern Sie beim Büro
des Deutschen Präventionstages
ein Formular an, welches Ihnen
per Fax zugesandt wird.

Bitte hier abtrennen